

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Dr. Gesine Löttsch, Susanne Hennig-Wellsow, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke  
– Drucksache 20/11874 –**

### **Ansiedlung von Bundesbehörden in den Kohlerevieren**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat sich im Investitionsgesetz Kohleregion (InvKG) verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren, bis zum 31. Dezember 2028 mindestens 5 000 neue, zusätzliche Arbeitsplätze in Behörden des Bundes und sonstigen Bundeseinrichtungen in den Kohleregionen einzurichten (§ 18 InvKG). Diese Bundesprojekte werden durch das Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) beschlossen und anschließend durch den Bund geplant und umgesetzt.

1. Welche Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen sind bisher beschlossen (bitte nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?
2. Wie viele Vollzeitäquivalente sind in den Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen geplant (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?
3. Wie viele Arbeitsplätze sind in den Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen besetzt (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?
5. Wie ist der aktuelle Planungsstand der Ansiedlung der einzelnen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 3 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, innerhalb von zehn Jahren, bis zum 31. Dezember 2028, mindestens 5 000 neue, zusätzliche Arbeitsplätze in Behörden des Bundes und sonstigen Bundeseinrichtungen in den Kohleregionen einzurichten. Das Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) beschließt dabei diejenigen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen, die aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) finanziert werden.

Im BLKG beschlossen wurden bisher die nachfolgend genannten Bundesbehörden/Bundeseinrichtungen („§ 18-InvKG-Einrichtungen“):

- Errichtung der Außenstelle des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA-Außenstelle) in Weißwasser (Lausitzer Revier – sächsischer Teil)
- Errichtung eines Zentralstandortes der Bundesnetzagentur in Cottbus (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder (KEMF) im Bundesamt für Strahlenschutz in Cottbus (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Dauerhafte Einrichtung eines „Zentrums für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI)“ am Robert Koch-Institut (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil).

Im BLKG ebenfalls beschlossen wurden folgende Projekte nach § 17 InvKG:

- Bundesamt für Naturschutz (BfN), Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB) (Mitteldeutsches Revier – sächsischer Teil)
- Weiterer Aufbau und Verstetigung des Betriebs des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Power-to-X-Kompetenzzentrum inklusive Demonstrationsanlage (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums Regionalentwicklung als Teil des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Aufbau und Betrieb eines Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) zur Untersuchung einer nachhaltigen Stilllegung, Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von ehemaligen Bergbaurevieren (BGR) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil)
- Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi) (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltischer Teil)
- Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltischer Teil)
- Umweltbundesamt (UBA), Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen „umwelt.info“ (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltischer Teil).
- Zentrum für datenintensive Systemforschung CASUS (Lausitzer Revier – sächsischer Teil)
- Fraunhofer-Zentrum Digitale Energie (Rheinisches Revier)
- Fraunhofer IEG (Rheinisches Revier, Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil und Lausitzer Revier – sächsischer Teil)
- Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft (HC-H2) (Rheinisches Revier).
- Die Gründung je eines Großforschungszentrums in der sächsischen Lausitz und im Mitteldeutschen Revier wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den kommenden Jahren befördern. Die Arbeitsplätze dieser Projekte werden in den Planzahlen bisher nicht berücksichtigt, da jeweils eine mindestens dreijährige Aufbauphase der Gründung vorausgeht.

Alle übrigen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen werden aus den jeweiligen Ressorteinzelplänen finanziert.

Die Zahlen zu den geplanten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) und den bereits besetzten Arbeitsplätzen in den Einrichtungen/Behörden können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Diese basiert auf einer Abfrage der Clearingstelle zum Stichtag 31. Dezember 2023, aktualisiert durch Nachmeldungen der Ressorts.

Aufgeführt werden nur Einrichtungen mit mindestens 25 VZÄ. Im Folgenden werden sowohl Stellen ausgewiesen, die aus den Beschlüssen des BLKG resultieren und aus Mitteln des Strukturstärkungsgesetzes finanziert werden, als auch Stellen, die im Geschäftsbereich der Ressorts geschaffen und durch eigene Haushaltsmittel finanziert werden sollen. Alle presseöffentlichen Einheiten, die einen wesentlichen strukturstärkenden Effekt haben, sind in dieser Aufzählung enthalten.

Ressort	Bundesbehörde bzw. Einrichtung/Projekt	Revier	Bundesland	Standort	Stellen geplant (VZÄ) <sup>1</sup>	Stellen besetzt VZÄ	Planungsstand <sup>2</sup>
BMWK	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Lausitzer Revier	SN	Weißwasser	323	296	a
		Mitteldeutsches Revier	SN	Borna	106	94	b
BMWK	Bundesnetzagentur (BNetzA)	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	125	102	a
BMG	Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI) am Robert Koch-Institut (RKI)	Lausitzer Revier	BB	Wildau	100	65	a
BMUV	Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	32	32	a
BMDV	Fernstraßen-Bundesamt (FBA)	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	223	128	a
BMAS	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	182	109	a
BMAS	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Lausitzer Revier	BB	Hoyerswerda	31	13	a
BMAS	Familienkasse, Bundesagentur für Arbeit (BA)	Mitteldeutsches Revier	ST	Halle (Saale)	125	125	a
BMUV	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität beim Bundesamt für Naturschutz	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	55	53	a
BMDV	Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)	Mitteldeutsches Revier	ST	Naumburg (Saale)	98	16	a
BMVg, BMI	Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH	Mitteldeutsches Revier	ST	Halle (Saale)	99	75	a
BMF	Generalzolldirektion (GZD) Ausbildungsstandort	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	113,8	92,5	a

Ressort	Bundesbehörde bzw. Einrichtung/Projekte	Revier	Bundesland	Standort	Stellen geplant (VZÄ) <sup>1</sup>	Stellen besetzt VZÄ	Planungsstand <sup>2</sup>
BMWK, BMUV	Kompetenzzentrum energieintensive Industrien bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	88	82	a
BMWSB	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	56	36	b
BMI	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund)	Rheinisches Revier	NW	Brühl	57	51	a
BMAS	Bundesagentur für Arbeit (SGB II, SGB III)	Rheinisches Revier	NW	Mönchengladbach	66	66	a
BMAS	Bundesagentur für Arbeit (SGB II)	Lausitzer Revier	SN	Bautzen	185	185	a
BMWK	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Forschungszentrum Bergbaufolgen (FEZB)	Lausitzer Revier	BB	Cottbus	34	29	a
BMWK	Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi)	Mitteldeutsches Revier	ST	Halle (Saale)	k. A.	k. A.	k. A.
BMWK	Kompetenzzentrum Kommunale Wärme- wende (KWW)	Mitteldeutsches Revier	ST	Halle (Saale)	32	22	a
BMJ	Generalbundesanwalt (GBA)	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	27	21	a
BMJ	Bundesverwaltungsgericht	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	29	19	k. A.
BMUV	Umweltbundesamt (UBA), Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen „umwelt.info“	Mitteldeutsches Revier	ST	Merseburg	25	11	a
BMUV	Umweltbundesamt (UBA), Anwendungslabor für Künstliche Intelligenz und Big Data	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	25	17	a
BMBF	Zentrum für datenintensive Systemforschung CASUS	Lausitzer Revier	SN	Görlitz	66	76	a

Ressort	Bundesbehörde bzw. Einrichtung/Projekte	Revier	Bundesland	Standort	Stellen geplant (VZÄ) <sup>1</sup>	Stellen besetzt VZÄ	Planungsstand <sup>2</sup>
BMBF	Fraunhofer-Zentrum Digitale Energie	Rheinisches Revier	NW	Aachen	110	35	a
BMBF	Fraunhofer IEG	Rheinisches Revier	NW	Aachen	10	11	a
		Rheinisches Revier	NW	Weisweiler	k. A.	k. A.	a
		Rheinisches Revier	NW	Jülich	8	7	a
		Lausitzer Revier	BB	Cottbus	48	49	a
		Lausitzer Revier	SN	Zittau	8	5	a
BMBF	Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft (HC-H2)	Rheinisches Revier	NW	Jülich	66	47	a
BMWK, BMBF	Agentur für Sprunginnovationen (SPRIND GmbH)	Mitteldeutsches Revier	SN	Leipzig	58,5	60,5	a
BMWK	DLR, Institut für Future Fuels	Rheinisches Revier	NW	Jülich	120	63,5	a
BMVg	Logistikbataillon 471	Lausitzer Revier	SN	Gemeinde Bernsdorf vorgesehen	800 Dienstposten	k. A.	c
BKAmt	Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation	Mitteldeutsches Revier	ST	Halle/Saale vorgesehen	k. A.	k. A.	c
<b>Gesamt</b>					<b>3 531,3</b>	<b>2 093,5</b>	

<sup>1</sup> Auswahl: mindestens 25 VZÄ geplant; durch Haushaltsmittel des Bundes finanziert (§§ 17, 18 InvKG, sonstige Bundeshaushaltsmittel).

<sup>2</sup> a): bereits getroffene, haushaltsmäßig abgesicherte Entscheidungen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze;  
b): begonnene Entscheidung (Art der Einrichtung, Standort, Planstellen und Stellen bzw. Haushaltsmittel angemeldet oder vorhanden);  
c): laufende Planung/Bau, Besetzung der Stellen/Dienstposten erst in kommenden Jahren vorgesehen.

4. Wie hoch sind die Kosten der Ansiedlung der einzelnen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?
6. Für welche Ansiedlung von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen ist bereits eine Liegenschaft gefunden bzw. in Aussicht (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln und genauen Ort der Liegenschaft angeben)?
7. Welche Liegenschaften wurden von den Kommunen und den jeweiligen Bundesländern für die Ansiedlung der Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen angeboten (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

8. Wie ist der Erschließungsstatus der zu Frage 5 genannten Liegenschaften für Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?
9. Wie hoch ist der Investitionsbedarf zum Erschließen der zu Frage 5 genannten noch unerschlossenen Flächen (bitte für die geplanten Einrichtungen einzeln auflisten)?
10. Welche Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen werden an bereits bestehende Liegenschaften bzw. Objekte angeschlossen?

Die Fragen 4 und 6 bis 10 werden gemeinsam in der Anlage\* beantwortet. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei den Verweisen der Fragen 8 und 9 jeweils um den Bezug auf Frage 6 handelt.

Für die Finanzierung von Bundeseinrichtungen nach § 18 InvKG, die vom BLKG beschlossen wurden, gilt:

Für neue Bundeseinrichtungen oder Erweiterungen bestehender Bundeseinrichtungen, die nach dem InvKG in den Kohleregionen geschaffen oder erweitert wurden oder werden, erfolgt die Finanzierung aller Investitionskosten bis zum Jahr 2038 mit InvKG-Mitteln. Für Bundeseinrichtungen, die im Jahr 2020 oder 2021 errichtet oder erweitert wurden, erfolgt zusätzlich die Übernahme der Personal- und Sachkosten, jedoch höchstens pro Jahr im Umfang des Jahres 2021. Das Delta wird aus den jeweiligen Ressorteinzelplänen finanziert.

11. Wie ist der Stand bei der Gründung der im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP angekündigten „Bundesstiftung industrielles Welterbe“, und plant die Bundesregierung die Ansiedlung einer nötigen Geschäftsstelle einer solchen Stiftung in einem vom Kohleausstieg betroffenen Revier (bitte Revier und gegebenenfalls Liegenschaft angeben)?

Auf Initiative der Regierungsfractionen fand im Dezember 2023 der Auftakt zu einer mehrteiligen Gesprächsreihe statt, die das Thema Industriekultur in seiner inhaltlichen Vielfalt beleuchtete. Im Anschluss ist eine parlamentarische Initiative geplant, in deren Rahmen auch inhaltliche und organisatorische Fragen zum weiteren Vorgehen behandelt werden sollen.

12. Wird die Bundesregierung die Anregung der Lausitzrunde aufnehmen und eine klare Abgrenzung zwischen kernbetroffenen Gebieten und nur indirekt betroffenen Gebieten durch eine Quotenregelung einführen?

Es ist nicht geplant, die in § 2 InvKG gesetzlich festgelegten Fördergebiete zu ändern. Die regionale Abgrenzung der Braunkohle-Revier (Lausitzer Revier, Mitteldeutsches Revier und Rheinisches Revier) erfolgte in Anlehnung an den Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ und wie es auch in den „Eckpunkten zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der Kommission ‚Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung‘ für ein Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ im Einvernehmen mit den betroffenen Ländern vorgesehen war. Die Fördergebiete wurden bewusst so festgelegt, dass sie auch solche Gebiete erfassen, die eine enge Verflechtung zur Braunkohlewirtschaft aufweisen. Die Kommission hat in einem neunmonatigen Prozess einen breiten Konsens zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen zu der Frage hergestellt, wie der schrittweise Ausstieg aus der Kohle-

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12317 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

verstromung mit konkreten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Perspektiven für die betroffenen Regionen einhergehen kann. Die Kommission war aus Mitgliedern der Länder und Kommunen, Gewerkschaften, Umweltverbände, Wissenschaft etc. besetzt. Die regionale Verwendung der Finanzhilfen innerhalb der Reviere obliegt den Ländern.

**Anlage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage – Nr. 20/11874 der Abgeordneten Christian Görke, Dr. Gesine Löttsch, Susanne Hennig-Wellsow, Ina Caren Lay, Ralph Lenkert, Sören Pellmann, Victor Perli, Bernd Riexinger, Janine Wissler und und der Gruppe Die Linke betreffend Ansiedlung von Bundesbehörden in Kohlerevieren**

Anlage zur gemeinsamen Beantwortung der Frage 4 sowie die Fragen 6 bis 10

Einrichtung / Projekt	Revier	Kosten (4)	Aktueller Planungsstand (5)	Liegenschaft gefunden / in Aussicht gestellt (6)	Ort der Liegenschaft (6)	Angebote Liegenschaft (7)	Erschließungssstatus (8)	Investitionsbedarf zum Erschließen der noch unerschlossenen Flächen (9)	Anschluss an bestehende Liegenschaft / Objekt (10)
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Lausitzer Revier	ca. 22 Mio. € p.a. Personal- und Sachkosten, davon werden 10,748 Mio. € p.a. aus InvKG-Mitteln bereitgestellt <sup>1</sup> Bedarfe darüber hinaus werden im Einzelplan 09	Errichtung der Außenstellen im Hinblick auf die angemieteten Liegenschaften (vier) für die 317 Planstellen abgeschlossen; wegen der Zersplitterung der Liegenschaften ist eine Gesamtunter-	Weißwasser vier Liegenschaften	Weißwasser	Weißwasser: Räumlichkeiten: Eigenbau der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).	Weißwasser: Anmietungen beendet, Eigenbau der BImA, Bedarf durch BMF genehmigt	Weißwasser abgeschlossen	Keine

<sup>1</sup> Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (BT HH-A vom 27.01.2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 193,464 Mio.€ (2021-2038) begrenzt (§ 18).

		(BMWK) gedeckt	rbringung in Weißwasser für das Jahr 2027/28 in Planung.						
	Mitteldeutsches Revier	Kostenschätzung ca. 14,3 Mio. € p.a. (Personal- und Sachkosten)	Borna im Aufbau	Borna im Aufbau (Erkundungsverfahren abgeschlossen)	Borna	Borna: ehem. Amtsgerichtsgebäude angemietet, sowie Gebäude des Technischen Hilfswerks (THW) und Modulbau vor Bezug	Borna im Aufbau (THW-Gebäude ist angemietet und Modulbau in der Fertigstellungsphase), Amtsgerichtsgebäude wurde entmietet)	Keine	Keine
Bundesnetzagentur (BNetzA)	Lausitzer Revier	ca. 12,112 Mio.€ p.a. (Personal- und Sachkosten, Investitionen) davon werden rund 4,179 Mio. € p.a. aus InvKG-Mitteln bereitgestellt,	Planung abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Auswahl getroffen	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Keiner	Ja

		Bedarfe darüber hinaus werden im Einzelplan 09 (BMWK) gedeckt i <sup>2</sup>							
Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI) am Robert Koch-Institut (RKI)	Lausitzer Revier	Jährliche Kosten von 17,866 Mio.€ veranschlagt, davon werden 4,266 Mio.€ aus InvKG-Mitteln bereitgestellt <sup>3</sup> (ab 2021) und 13,6 Mio.€ Haushaltsmittel Einzelplan 15	Planung abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Wildau	Entfällt	Die Liegenschaft ist vollständig bezugsfertig und wird bereits durch das ZKI genutzt.	Entfällt	Entfällt
Kompetenzzentrum elektromagnetische Felder (KEMF) im Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)	Lausitzer Revier	Vorgesehene Gesamtkosten bis 2038: 170,6 Mio.€;	Eröffnet am 28. Oktober 2021	Bisherige Unterbringung in einer Interimsliegenschaft bestehend aus	Cottbus	Aktuell Erarbeitung von Grundlagen für einen Erkundungsauftrag an die	Raumbedarfs ermittlung ist abgeschlossen, der Bedarf wurde durch das BMUV mit	Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und	Entfällt

<sup>2</sup> Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (BT HH-A vom 27.01.2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 75,214 Mio. € (2021-2038) begrenzt (§ 18).

<sup>3</sup> Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (BT HH-A vom 27.01.2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 79,273 Mio. € (2020-2038) begrenzt (§ 18).

		4,394 Mio. € p.a. aus InvKG-Mitteln bis 2038 veranschlagt <sup>4</sup>		Bürräumlichkeiten - nur behelfsmäßig als Labor nutzbare Werkstatträume		BlmA erarbeitet bzw. präzisiert.	Schreiben vom 19.10.2023 gebilligt.	Bauen (BLB) wird das BfS auf Veranlassung der BlmA hierzu im weiteren Verlauf baufachlich beraten.	
Fernstraßen-Bundesamt (FBA)	Mitteldeutsches Revier	Liegenschaft 1 (Zeit des Aufbaustabes): Unterbringungskosten i.H.v. 266.000 €  Liegenschaft 2: geschätzte Mietzahlungen an BlmA für die Jahre 2020 bis 2032 ca. 38 Mio. €	Planung abgeschlossen, ELM Mietvertrag unterzeichnet, Bezug der Liegenschaften erfolgt	Gefunden	Leipzig (beide Liegenschaften)	Keine	Erschlossen, Umbau nach den Nutzeranforderungen des FBA im Rahmen eines Erkundungsverfahren der BlmA	Keine	Nicht zutreffend
Deutsche Rentenversicherung	Lausitzer Revier	ca. 21,157 Mio.€ p.a.	Planung abgeschlossen;	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Nutzung Bestandsobjekt	Erschlossen, Nutzung	Entfällt	Ja

<sup>4</sup> Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (BT HH-A vom 27.01.2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 84,792 Mio. € (2020-2038) begrenzt (§ 18).

ng Knappschaft-Bahn-See		(Personal- und Sachkosten)	Umsetzung läuft				Bestandsobjekt		
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Lausitzer Revier	k.A.	k.A.	k.A.	Hoyerswerda	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Familienkasse, Bundesagentur für Arbeit (BA)	Mitteldeutsches Revier	ca. 12,5 Mio. € p.a. (Personal- und Sachkosten inkl. IT-Ausstattung)	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Halle / Saale	Auswahl getroffen	Erschlossen	Entfällt	Ja
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB)	Mitteldeutsches Revier	Nach BLKG-Beschluss bis 2038 vorgesehene Kosten: 151,5 Mio.€	Arbeitsaufnahme NMZB in Form eines Aufbaustabes im Januar 2021, Regelbetrieb seit März 2023	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Entfällt	Erschließung abgeschlossen	Entfällt	Ja
Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)	Mitteldeutsches Revier	Aktuelle Schätzungen für Aufwendungen zur Ansiedlung:  (1) Kosten für Planungsl	Planung abgeschlossen	Gefunden	Naumburg (Saale)	Nur die gefundene Liegenschaft hat vollständig den Bedarf der MIG gedeckt	Renovierung/ Umbau weitgehend abgeschlossen	Aktuelle Schätzungen für Investitionen zur Ansiedlung:  (1) Kosten für Renovieru	Nein

		<p>eistungen: ca. 125.000€</p> <p>(2) Kosten für Anbindung der Liegensch aft mit einer MPLS- Leitung: ca. 155.000 €</p> <p>(3) Kosten für Transport: ca. 10.000 €</p>						<p>ngs- /Ausbauba umaßnah men: ca. 1,1 Mio. € (inkl. Geschäfts ausstattun g) (2) abzgl. Baukosten zuschuss Vermieteri n in Höhe von max. 410.000 €</p>	
<p>Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur)</p>	<p>Mitteldeutsch es Revier</p>	<p>Derzeit veranschl agt: 80 Mio.€ p.a. (paritätisc he Finanzieru ng auf Grundlage einer Ressortve reinbarung BMVg/BMI ) , Davon stehen der Cyberage ntur max.</p>	<p>Planung wurde mit der Gründung der Agentur im Jahr 2020 abgeschlos sen.</p>	<p>am Standort bedarfsgerec ht untergebrach t. Das Gebäude soll als dauerhafte Liegenschaft dienen.</p>	<p>Große Steinstraß e 19, 06108 Halle/Saal e</p>	<p>Gebäude der ehemaligen „Zahnklinik“ der Universität Halle/Saale</p>	<p>Mietobjekt. Erschließung skosten sind nicht angefallen</p>	<p>Entfällt</p>	<p>Nein</p>

			20 Prozent (16 Mio. Euro) für Betriebskosten (Personal, Ausstattung, Infrastruktur u.ä.) zur Verfügung. Die verbleibenden 80 Prozent (64 Mio. Euro) sind für die Beauftragung von Forschungsprojekten vorgesehen.							
Generalzolldirektion Ausbildungsstandort	Mitteldeutsches Revier	Mtl. ELM <sup>5</sup> Miete ab 01/2022: 244.425,59 €	Die Liegenschaft wurde im August 2019 in Betrieb genommen	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Bahnhofstr. 86	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Entfällt	Umbau ehemaliges Bundeswehrkrankenhaus zu Ausbildungssstandort	
Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	Lausitzer	KEI	Keine Ansiedlungskosten	Planung abgeschlossen, ELM	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Entfällt	Voll erschlossene Büroetage	Entfällt	Keine

<sup>5</sup> einheitliches Liegenschaftsmanagement

	Revier		angefallen, Aktuell ca. 1,5 Mio. € Verfügungsbetrag für Personal- und Sachausgaben; Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 104,3 Mio. €	Mietvertrag unterzeichnet, Bezug der Liegenschaften erfolgt				durch Vermieter; Die Anmietung durch die BlmA ist erfolgt; Liegenschaft ist hergerichtet und am 25.4.2024 offiziell eröffnet und in Betrieb		
		PtX-Lab Lausitz	Gesamtkosten 2021 – 2024: rund 15,7 Mio. € - Personalmanagement, Liegenschaften, IT, Reisen, Öffentlichkeitsarbeit, programmbezogene Auftragsvergaben, Gemeinkosten zzgl. Umsatzsteuer; Höchstbet	Planung abgeschlossen, Einrichtung 2021 eröffnet	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Entfällt	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Entfällt	Ja

			rag gem. BLKG-Beschluss 498,8 Mio. €							
Kompetenzzentrum Regionalentwicklung (KRE) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Lausitzer Revier	103,7 Mio. € Personal- und Sachkosten im KRE sowie Miete aus InvKG-Mitteln bis 2038; Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 105,4 Mio. €	Planung abgeschlossen	Gefunden	Cottbus	Entfällt	Komplett erschlossen, da bereits in Nutzung	Entfällt	Angemietet wurden Büroräume in einem Gebäudekomplex des Energieversorgers enviaM	
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund)	Rheinisches Revier	Verpflichtungsermächtigungen bis 2037 157 Mio. € für Miete	Planung abgeschlossen	Gefunden	Erfstadt	Entfällt	Erschlossen, Anmietung von Investor beauftragt	Entfällt	Ja	
Bundesagentur für Arbeit (SGB II, SGB III)	Rheinisches Revier	Rund 6 Mio. € p.a. (Personal- und Sachkosten inkl. IT-Ausstattung)	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Mönchengladbach	Auswahl getroffen	Erschlossen	Entfällt	Ja	

Bundesagentur für Arbeit (SGB II)	Lausitzer Revier	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB)	Lausitzer Revier	Aufgeführt werden nur die separat im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben. <sup>6</sup>  Personal- und Sachkosten aus InvKG-Mitteln: 35,423 Mio. € (inkl. Planungsreserve – nur FEZB- und Personal-/Sachmitteln für Projekt „Grundwasseranagement Lausitz“); BlmA-	Liegenschaft ausgewählt und bezogen; ELM-Mietvertrag abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Entfällt	Bürogebäude teilbezogen; Juli 2022; Laborgebäude teil muss umgebaut werden – geplante Fertigstellung : 2026/2027	Umbaukosten geschätzt lt. BlmA (Stand 05/2024): 7,8 Mio. €, zu finanzieren über BlmA-Miete (siehe: Frage 3)	Entfällt

<sup>6</sup> Darüber hinaus werden weitere Ausgaben im Rahmen der Einrichtung sowie des Betriebs der neuen BGR-Außenstelle erwartet, deren finanzieller Umfang derzeit nicht abschließend abgeschätzt werden kann.

		Miete 2022- 2032: 13,5 Mio.€							
Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi)	Mitteldeutsches Revier	Planung momentan 42,5 Mio.€ aus InvKG-Mitteln; bis zum Jahr 2038 wird der Höchstbetrag i.H.v. 106 Mio.€ perspektivisch ausgeschöpft;	Eröffnet und Arbeit aufgenommen	Gefunden und bereits bezogen	Halle / Saale	Keine	Erschlossen	Keine (bezugsfertig)	Entfällt
Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)	Mitteldeutsches Revier	114,6 Mio. € aus InvKG-Mitteln bis 2038 Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 114,8 Mio.€	Eröffnet u. Arbeit aufgenommen.	Gefunden und bereits bezogen	Halle / Saale	Keine	Erschlossen	Keine (bezugsfertig)	Entfällt
Generalbundesanwalt (GBA)	Mitteldeutsches Revier	Einmalige Investitionskosten ca. 217.000 € (aktuelle Kostenpro	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Keine	Erschlossen; Nutzungs- und Bestandsobjekt	Entfällt	Entfällt

		gnose) für die sicherung stechnischen Ertüchtigungen Refinanzierung Maßnahme über Jahresmiete; Laufzeit 10 Jahre Jahresmiete ca. 1,1 Mio.€ (Planungsdaten)							
Bundesverwaltungsgericht (BVerwG)	Mitteldeutsches Re-vier	Jahresmiete ca. 3,6 Mio. € (Gesamteigenschaft)	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen (Nutzung zusätzlicher Flächen in der Bestandsliegenschaft)	Leipzig	Keine	Erschlossen; Nutzungs- und Bestandsobjekt	Entfällt	Entfällt
Umweltbundesamt (UBA), Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen „umwelt.info“	Mitteldeutsches Revier ST	Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 73,948 Mio.€	Planung abgeschlossen; 13 Stellen besetzt, weitere Stellenbesetzungsverfahren	Mietvertrag ist unterzeichnet. Das Team hat die Räumlichkeiten 2023 bezogen.	Merseburg	Tower an der KLIA Passage (Einkaufszentrum) mit Büroraumausstattung	Erschlossen; Räume werden bezugsfertig vorbereitet (z. B. Malerarbeiten,	66.000 € (im Sinne von nutzerspezifischen Ausgaben für die Herrichtung	Entfällt

			hren laufen; Arbeit wurde aufgenomm en; 25.06.2024 Vorstellung einer Test- version, 27.01.2025 Launch des Portals um- welt.info				Bodenbelag, IT- Anschlüsse, etc.)	g der Räumlichk eiten und die Anbindung an das Netz des Bundes; in Kosten (3) enthalten)	
Umweltbundesam t (UBA), Anwendungslabor für Künstliche Intelligenz und Big Data	Mitteldeutsch es Revier SN	10.252,21 € monatlich (Miete einschließl ich Nebenkost en)		Leipzig, Alte Messe – realisiert	Leipzig	Mietobjekt – Anmietung erfolgt	Erschlossen	FA	FA
Zentrum für datenintensive Systemforschung CASUS (Umsetzung eines Fördervorhabens i.S.d. § 17 S. 1 Nr. 18 InvKG; keine „Bundeseinrichtu ng“ i.S.d. § 18 InvKG.)	Lausitzer Revier	Vorgeseh ene Gesamtko sten bis 2038: 227,3 Mio. €	CASUS wird seit 01.04.2022 als Institut des Helmholtz- Zentrums Dresden- Rossendorf (HZDR) betrieben und befindet sich in der Aufbauphas e	Aktuell Anmietung mehrerer Gebäude in Görlitz; langfristiger Standort in Görlitz in Suche	Görlitz	Endgültiger Standort noch nicht abschließend ermittelt	Entfällt	Noch nicht bekannt	Noch nicht bekannt

Fraunhofer-Zentrum Digitale Energie (Umsetzung eines Fördervorhabens i.S.d. § 17 S. 1 Nr. 20 InvKG; keine „Bundeseinrichtung“ i.S.d. § 18 InvKG.)	Rheinisches Revier		43,9 Mio. €	Vorplanung abgeschlossen	gefunden	Aachen	unbebautes Grundstück der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Erbbaurecht überlassen	erschlossen	keine	keine
Fraunhofer IEG (Umsetzung eines Fördervorhabens i.S.d. § 17 S. 1 Nr. 19 InvKG; keine „Bundeseinrichtung“ i.S.d. § 18 InvKG.)	Rheinisches Revier	Aachen	15,0 Mio.€	Vorbereitung Architektentwettbewerb	gefunden	Aachen	unbebautes Grundstück im Eigentum der SEGA	wird vom Eigentümer erschlossen	keine	keine
		Weisweiler	6,5 Mio.€	in Vorbereitung	in Aussicht gestellt	Weisweiler	unbebautes Grundstück im Eigentum der RWE	erschlossen	keine	keine
	Lausitzer Revier	Cottbus	33,5 Mio.€	in Vorbereitung	in Aussicht gestellt	Cottbus	unerschlossenes Grundstück des Landes Brandenburg	unerschlossen	weitere 29,4 Mio. € für Infrastrukturmaßnahmen beantragt	keine
		Zittau - Bürogebäude	5,0 Mio.€	Vorbereitung der VgV-Verfahren	gefunden	Zittau	unbebautes Grundstück des Freistaats Sachsen	erschlossen	keine	Ja, Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU)
		Zittau -	5,0 Mio.€	Vorbereitung der VgV-Verfahren	in Aussicht gestellt	Zittau	unbebautes Grundstück	erschlossen	keine	Keine

	Technikum					im Eigentum der SWZ			
Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft (HC-H2) Institut für Nachhaltige Wasserstoffwirtschaft (INW) am Forschungszentrum Jülich (Umsetzung eines Fördervorhabens i.S.d. § 17 S. 1 Nr. 30 InvKG; keine „Bundeseinrichtung“ i.S.d. § 18 InvKG.)	Rheinisches Revier	Mittel gem. Kapitel 3 InvKG: Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss aus InvKG - Mitteln (Bundesanteil) 860 Mio.€ bis 2038		Gefunden	Jülich	Brainergy Park; entgeltliche Überlassung	Die verkehrsmäßige Erschließung ist sichergestellt, Ver- bzw. Entzorgungsnetze tlw. noch im Aufbau	Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum des Landes.	Der Campus der Forschungszentrum Jülich GmbH befindet sich in derselben Gemeinde.
Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) GmbH	Mitteldeutsches Revier	393.870,72€ (Gesamtmittele p.a.)	Planung abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	kein Angebot der Kommune / Suche erfolgte eigenständig	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Keiner	Nein
Deutsches Institut für Luft- und Raumfahrt (DLR), Institut für Future Fuels	Rheinisches Revier	Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss aus InvKG Mitteln rund 244,1 Mio.€ bis	Gegründet 2020, Eröffnet 2021	Jülich: Labore und Büros angemietet, eigenes Gebäude in Planung	Jülich und Köln	Im Langenbroich 13, 52428 Jülich  Linder Höhe, 51147 Köln	Jülich: eigenes Gebäude im Planungsphase 2 bis 3  Köln:	46 Mio. € Investitionsbedarf der Baumaßnahme	kein

		2038; Durchschnittliche Kosten bisher/ geplant Personal: 11 Mio. €, Sachkosten: 3,55 Mio. €, Investitionen: 1,55 Mio. €		Köln: Labore und Büros im Eigentum des DLR			Eigentum des DLR		
Logistikbataillon 471	Lausitzer Revier	Planungen noch nicht abgeschlossen	Planungen noch nicht abgeschlossen	Gemeinde Bernsdorf, Ortsteil Straßgräbchen vorgesehen	Gemeinde Bernsdorf, Ortsteil Straßgräbchen vorgesehen	Vom Freistaat Sachsen wurden Flächen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz identifiziert	Erschließung hat noch nicht stattgefunden	Noch nicht bekannt	Nein
Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation	Mitteldeutsches Revier	geplante Investitionen: ca. 200 Mio.€ konsumtive Ausgaben bis zu ca. 43 Mio.€ p.a.	Trägergesellschaft in Gründung/ Realisierung wettbewerblich zum Neubauvorhaben gestartet	Baugrundstück für die Dauerunterbringung vorhanden/ Suche Interimsflächen gestartet	Halle/ Saale	Baufläche am Riebeckplatz war Bestandteil der städtischen Bewerbung im Standortwettbewerb, aus dem die Kommune	Baugrundstück erschlossen, erhebliche zusätzliche infrastrukturelle Verbesserungen werden durch die Stadt parallel zum Neubauvorhaben geleistet	in Verantwortung der Stadt, die sich im Standortwettbewerb zur Bereitstellung eines baureifen Grundstücks	in Bezug auf das Neubauvorhaben keine Verbindung zu Bestandsgebäuden

Anlage

Drucksache 20/11874

– 17 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

---

						als Sieger hervorging		verpflichte t hat	
--	--	--	--	--	--	--------------------------	--	----------------------	--



